

Dehmel, Richard Fedor Leopold: Wir Schelmbe sind ein feinen hauff (1891)

- 1 Wir Schelmbe sind ein feinen hauff,
- 2 da kann kein Herrgott wider auf!
- 3 Die Welt ist voll von Vnsern Preiß,
- 4 seit Adam stahl im Paradeys.

- 5 Uns bleibt kein geldt in unsern Sack,
- 6 Wir seyn ein fürnemb Lumpenpack,
- 7 Wir han das Allergrößt gefolg,
- 8 kein fuerst vnd Hertzog hat ein solch.

- 9 Zu nie keyn arbeit taugen Wir
- 10 als für dem Edlen Malwesier.
- 11 Dem dienen wir und seyn nit faul:
- 12 ein jede Flaschen findt jr maul.

- 13 Wir han nit Weib, wir han nit Kind,
- 14 wir sind die rechten Sausewind.
- 15 Vnd läßt vns Eine Dirn nit ein:
- 16 die Ander wird so süsser seyn!

- 17 Wir schieren umb kein pfaff uns nit,
- 18 Wir han uns Eignen seggen mit.
- 19 Vnd pfeiffen wir am letzten loch:
- 20 der Teuffel nimbt in Gnad vns doch!

(Textopus: Wir Schelmbe sind ein feinen hauff. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40091>)